

Lärmschutz kommt

Bauausschuss befürwortet Blendschutzzaun

WEISMAIN - Keine Einwände hatte der Bauausschuss gegen die von der Bürgersolarpark Buckendorf GmbH beantragte Errichtung eines Blendschutzzauns an der Autobahn A 70 in seiner Sitzung am Dienstagabend.

Die Gesellschaft ist nach den Vorgaben eines Blendschutzgutachtens verpflichtet, die Photovoltaikflächen des Gebietes šSolarpark Buckendorf Iö vom Autobahnverkehr abzuschirmen. Um den Buckendorfer Bürgern einen lange gehegten Wunsch zu erfüllen, hat sie sich jedoch entschlossen, die Sichtbarriere so zu konstruieren, dass sie zugleich als Lärmschutz dient (das Obermain-Tagblatt berichtete im Februar). Wie Werner Zeis vom Bauamt mitteilte, wurde die vorliegende Planung mit dem Gutachter und der Autobahndirektion abgestimmt. Vorgesehen ist ein 320 Meter breiter und zwischen drei und sieben Meter hoher Zaun. Der Ausschuss stimmte einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans zu, der eine Maximalhöhe von vier Metern zulässt.

Darüber hinaus genehmigte das Gremium folgende sechs Bauanträge: Eine Wohnhausaufstockung in Fesselsdorf, ein mit einem Ersatzbau verbundener Nebengebäude-Abbruch in Kleinziegenfeld und ein Abbruch in Wunkendorf (mit Voranfrage zur Wohnhauserrichtung) dürfen ebenso vollzogen werden wie ein Pergola-Anbau, ein Einfamilienwohnbau und ein Doppelgaragenbau mit Freisitz (alle in Weismain). -lut-



Zwischen Autobahn und šSolarpark Buckendorf Iö errichtet die Bürgersolarpark Buckendorf GmbH einen Blendschutzzaun, der auch als Lärmschutz für den Ort dient. Foto: lut